

1359 Sept. 28 [ipso die beati Wenzelai].

159 [438]

Rotgherus Antynch, Scholaster des Stiftes Vreden, vermachet den ihm von der Kanonijin Ghisia de Oldenborch verkauften Ader beim Mincamp dem Kleriker Johann van den Berghe mit der Bestimmung, daß jener nach dessen Tode oder, falls dieser Laie würde, sogleich an das Kapitel des Stifts Vreden fallen und die Einkünfte zu des Erblassers und einer gewissen Aleyd Memorie verwandt werden sollen, zusammen mit den Einkünften des neunten Teils der Hufe Gherkinchove; letztere sollen jedoch, falls die Kellnerin Elizabeth de Hoseden den Rotgherus überlebt, vorerst bis zu ihrem Tode dieser zufallen.

Orig., abblättern. Siegel ab; Lade 218, 3. — Hierauf bezieht sich die folgende Notiz in dem Lib. cat. fol. 47:

Item nota, quod in annivarsario Rotgheri Antync, scolastici in Vredene, nona pars fructuum mansi Gherkinchove sua pecunia comparata Elizabeth de Hoseden celeraria ibidem defuncta pro ipsius scolastici memoria et fructus agri siti iuxta Ykinc per domicellam Ghislen de Oldenborch tunc temporis canonice ibidem sibi venditi pro cuiusdam Aleydis memoria peragenda . . . singulis annis distribuentur u. j. w.